

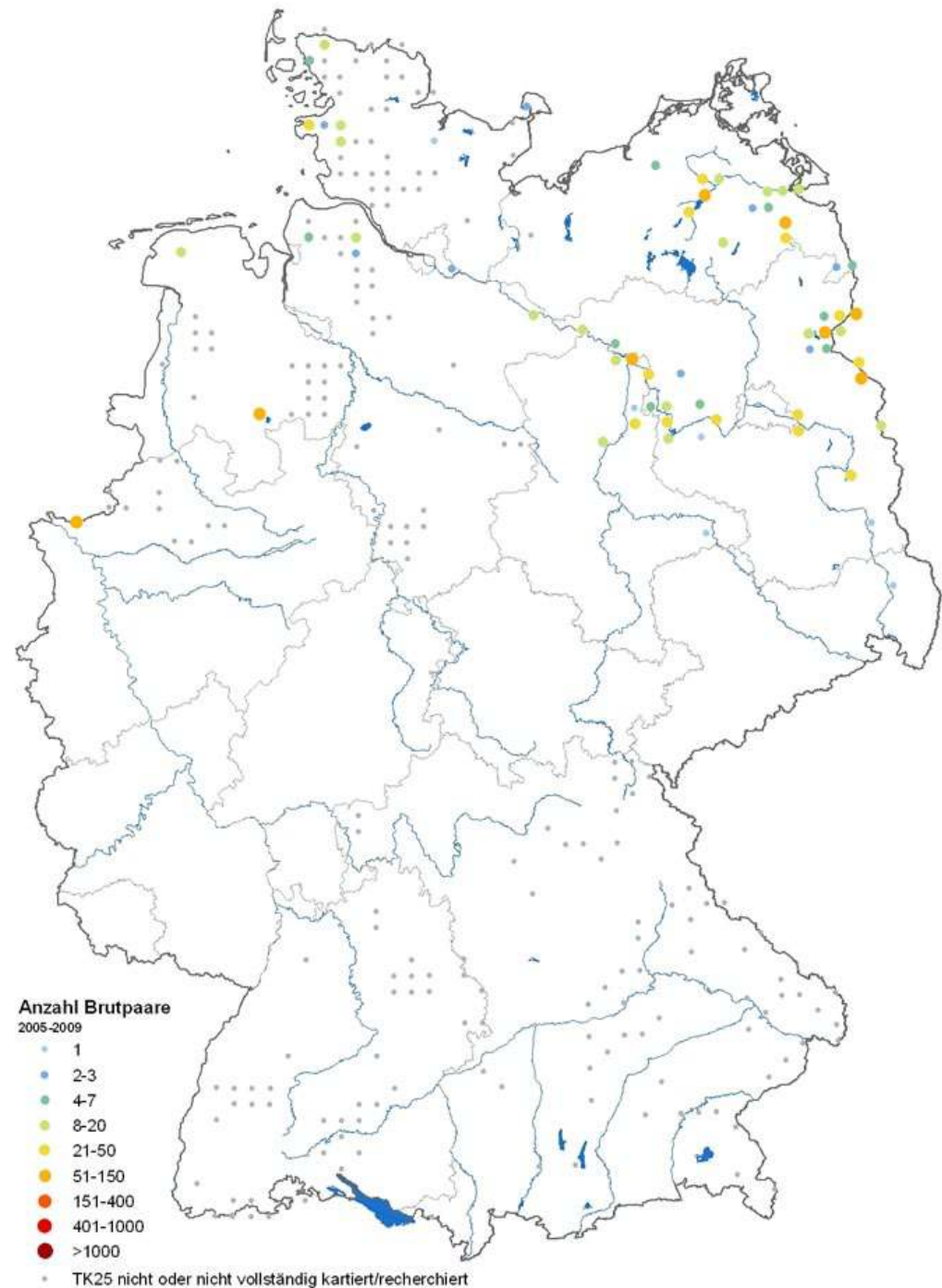
Trauerseeschwalben im Unteren Odertal – neue Ergebnisse

Jochen Bellebaum, Dieter Krummholz, Maja Piasecka



Bestand

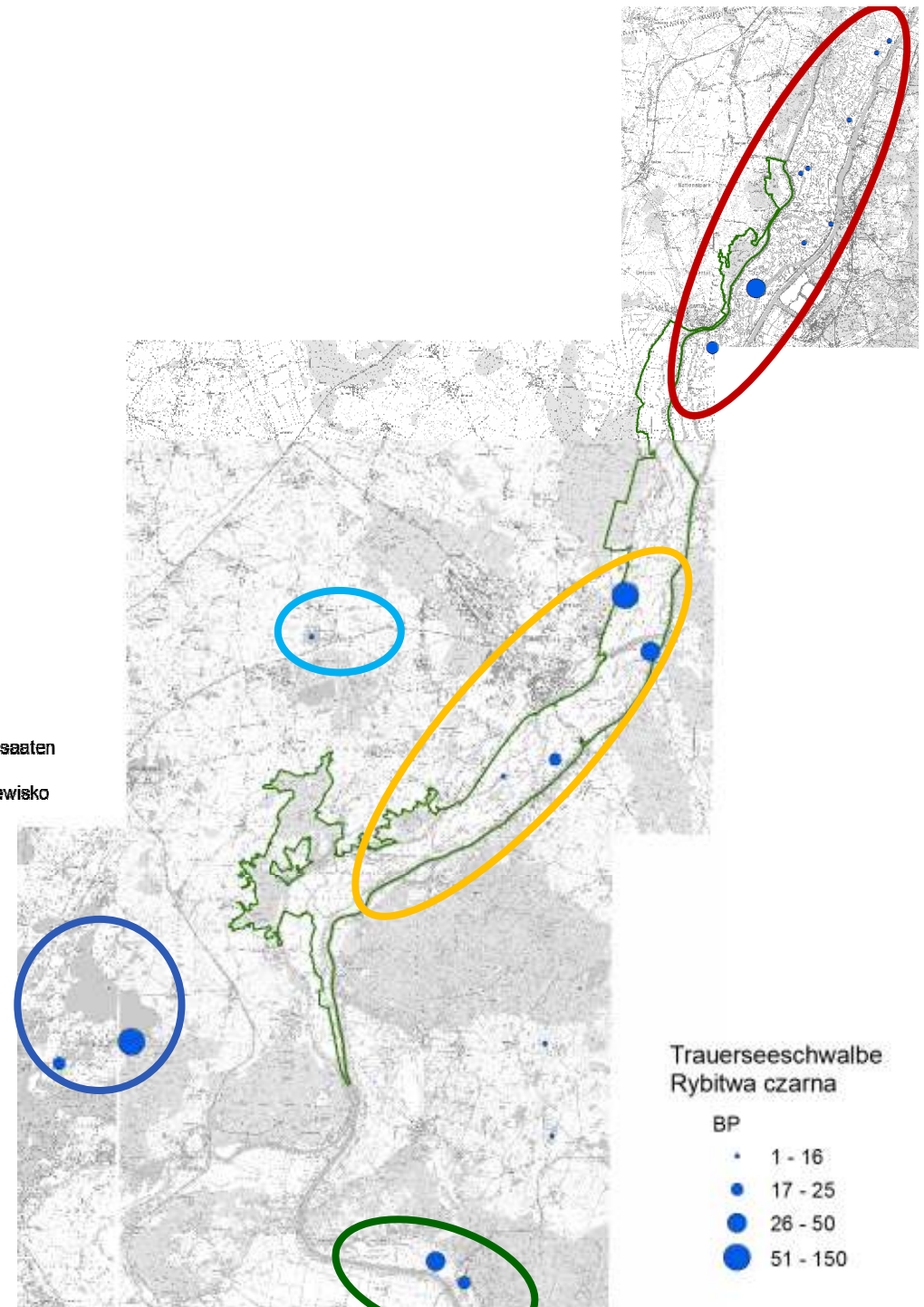
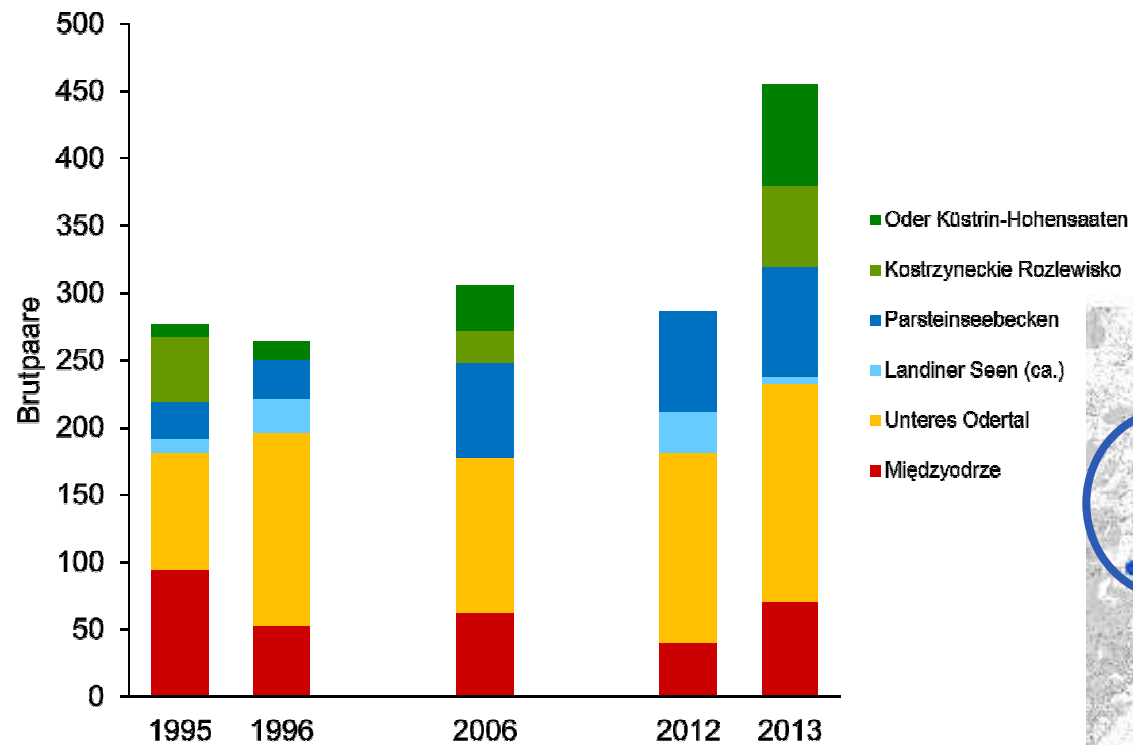
Deutscher Brutbestand konzentriert
zwischen Elbe, Oder und Ostsee



ADEBAR (DDA & Stiftung Vogelmonitoring)

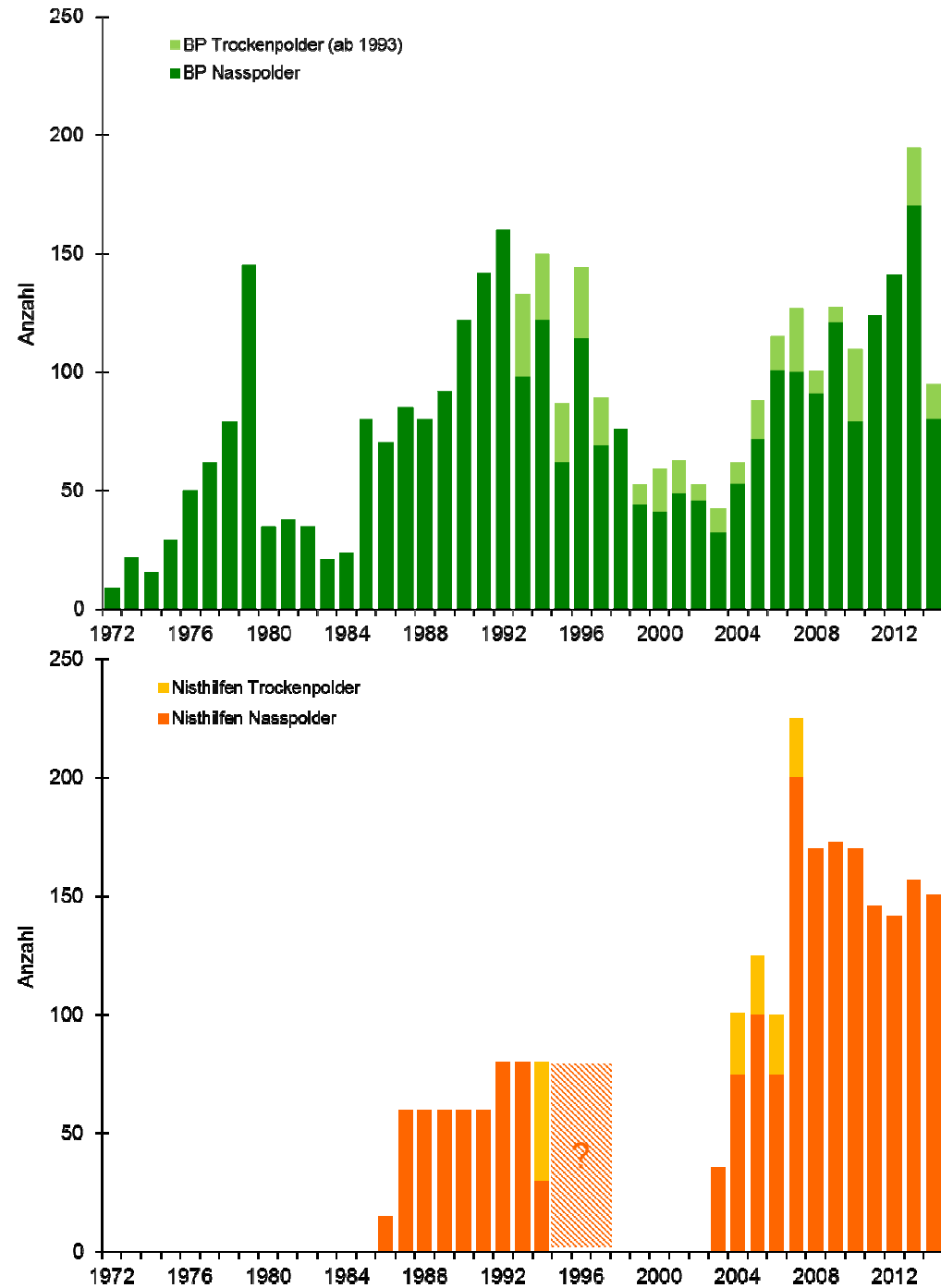
Bestand

In der Region bis 20 % des deutschen Brutbestandes



Bestand

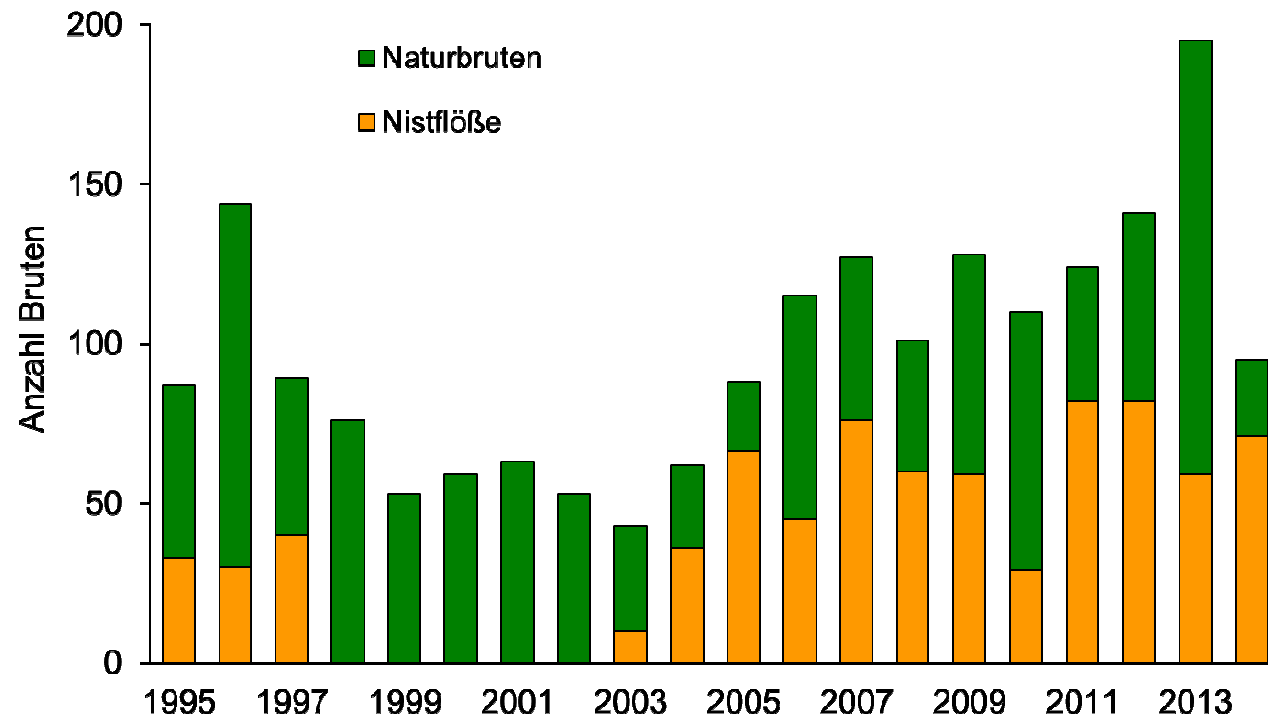
Mit Nisthilfen >10 % des deutschen Brutbestandes im Nationalpark



Bestand

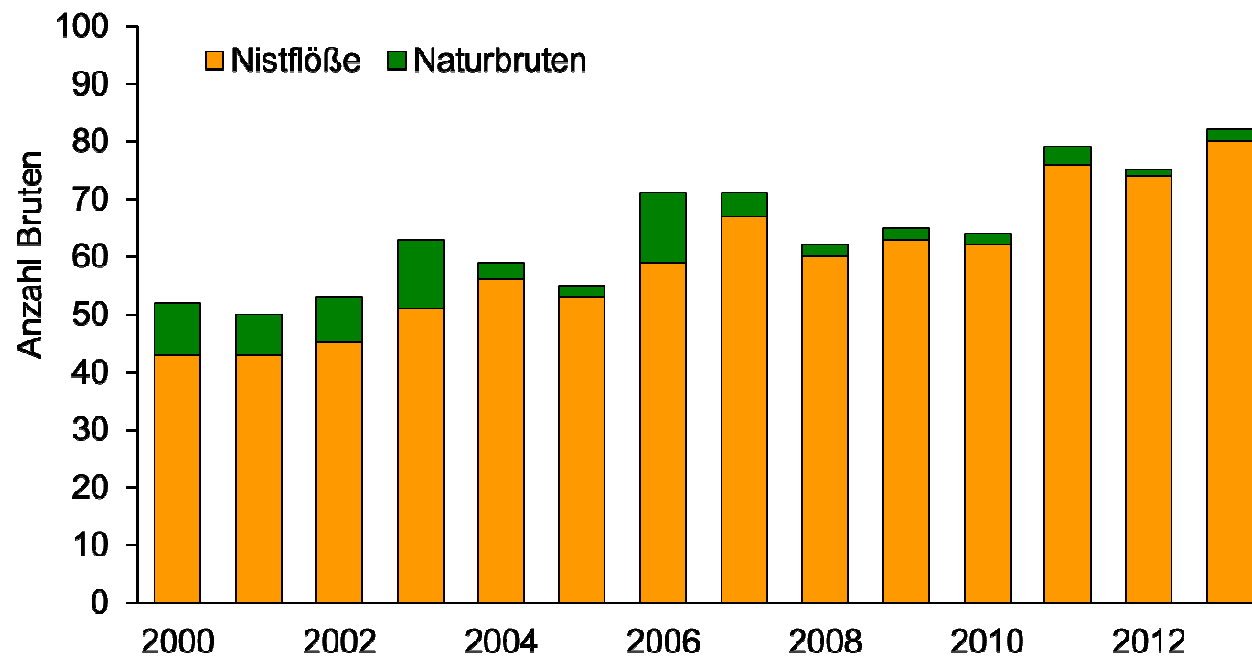
Knapp 50 % der Bruten natürlich, abhängig von Wasserstand und Nestsubstrat

Mit Nisthilfen Bestand in der Aue größer und stabiler



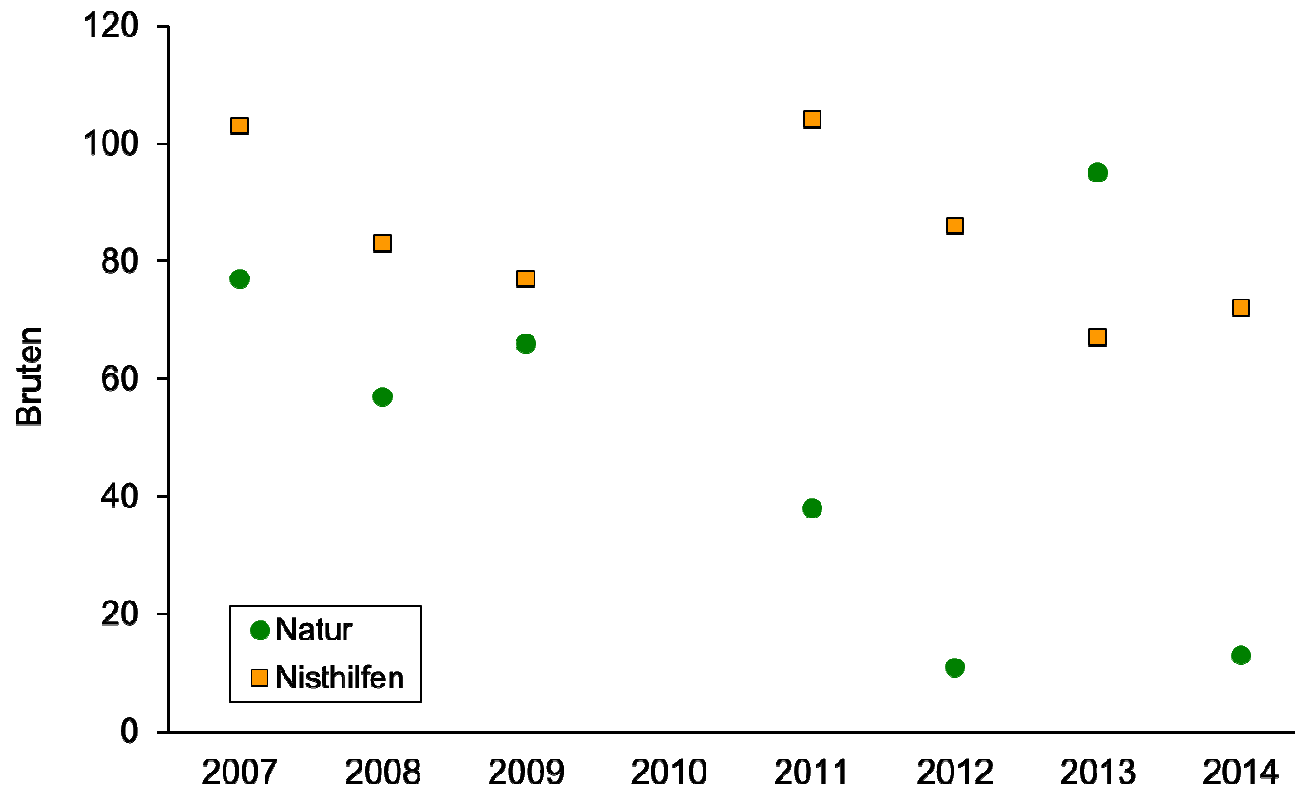
Bestand

Parsteinsee-Becken zum Vergleich:
stabiler Wasserstand, fast alle Bruten auf Nisthilfen



Bruterfolg 2007-2014

Untersuchte Bruten im Odertal

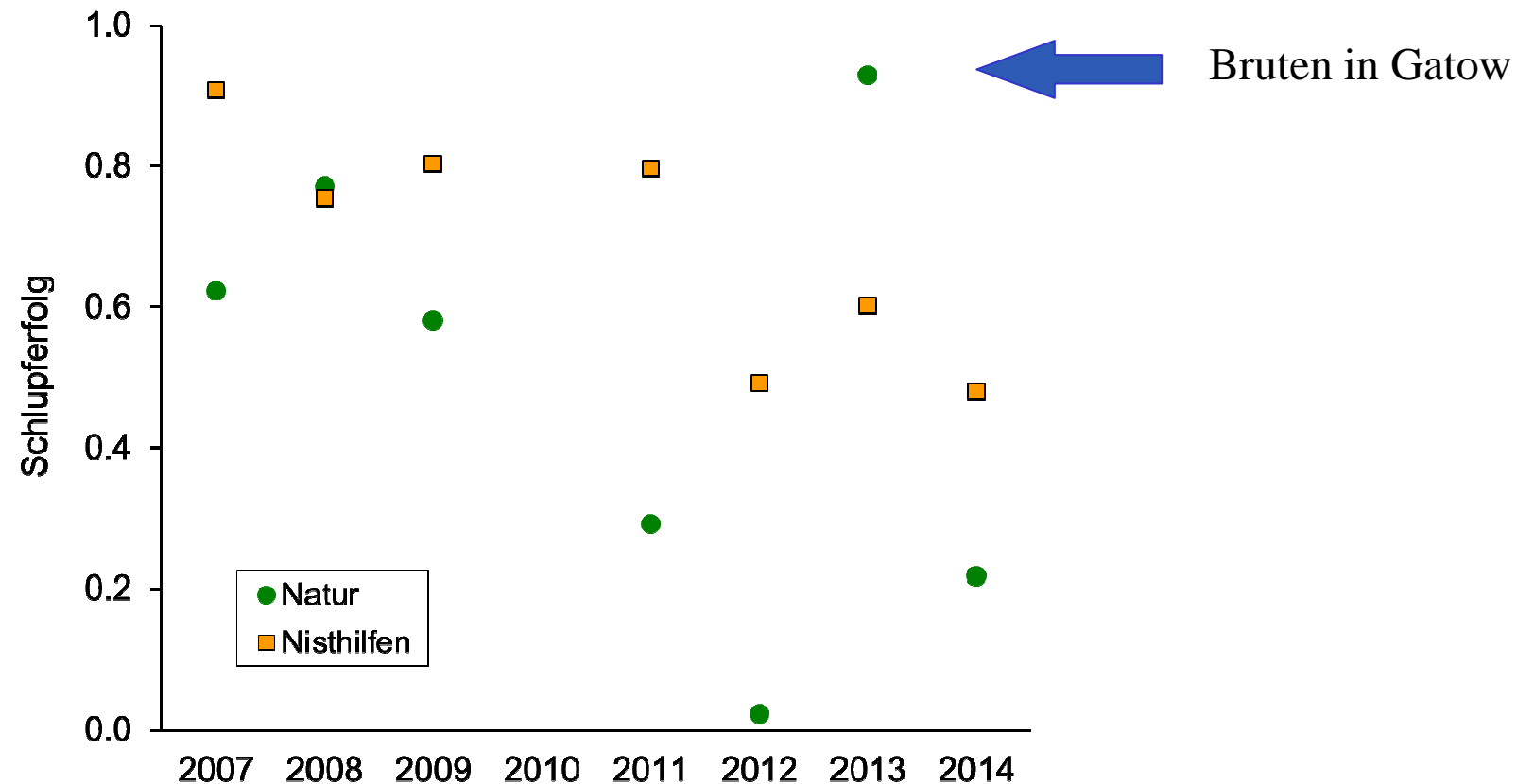


Rhizom/Krebsscherenteppiche
vor Sommer-HW 2010



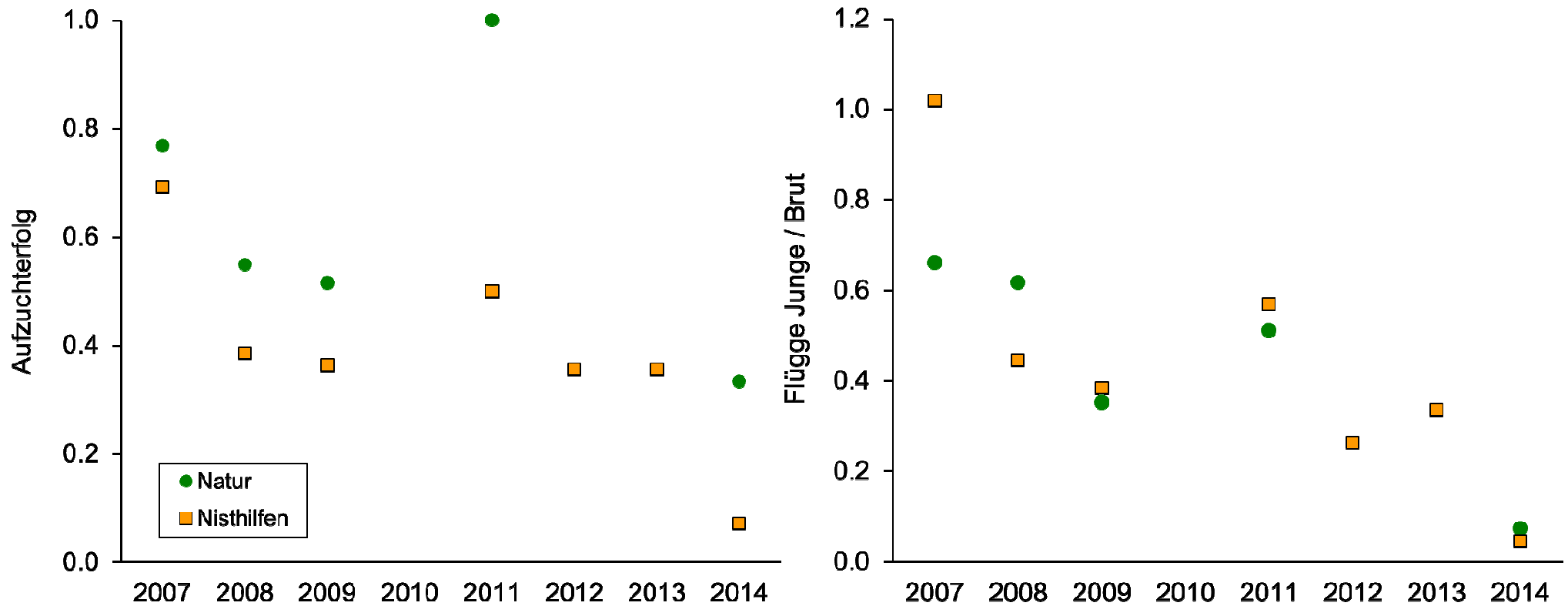
Bruterfolg 2007-2014

Schlupferfolg: auf Nisthilfen rückläufig, auf natürlichen Nestern variabel



Bruterfolg 2007-2014

Jungenaufzucht: Naturbruten erfolgreicher
insgesamt kein Unterschied zwischen Nisthilfen und Natur



Bruterfolg 2007-2014

Beobachtete Verluste in Kolonien mit Nistflößen

	Kolonie	Beobachtungen	Junge/BP
2007	Kiebitzstrom	Jungvogelverluste durch Habicht	1,15
2008-2012	Kiebitzstrom, Alte Oder	Einzelne tote Küken	0,25-0,69
2013	Kiebitzstrom	Toter Altvogel	0,44
	Alte Oder	Spuren von Gelegeprädation	0,25
2014	Kiebitzstrom	Jungvogelverluste durch Mink	0,05
	Ratsee	Toter Jungvogel	0

Bruterfolg 2007-2014

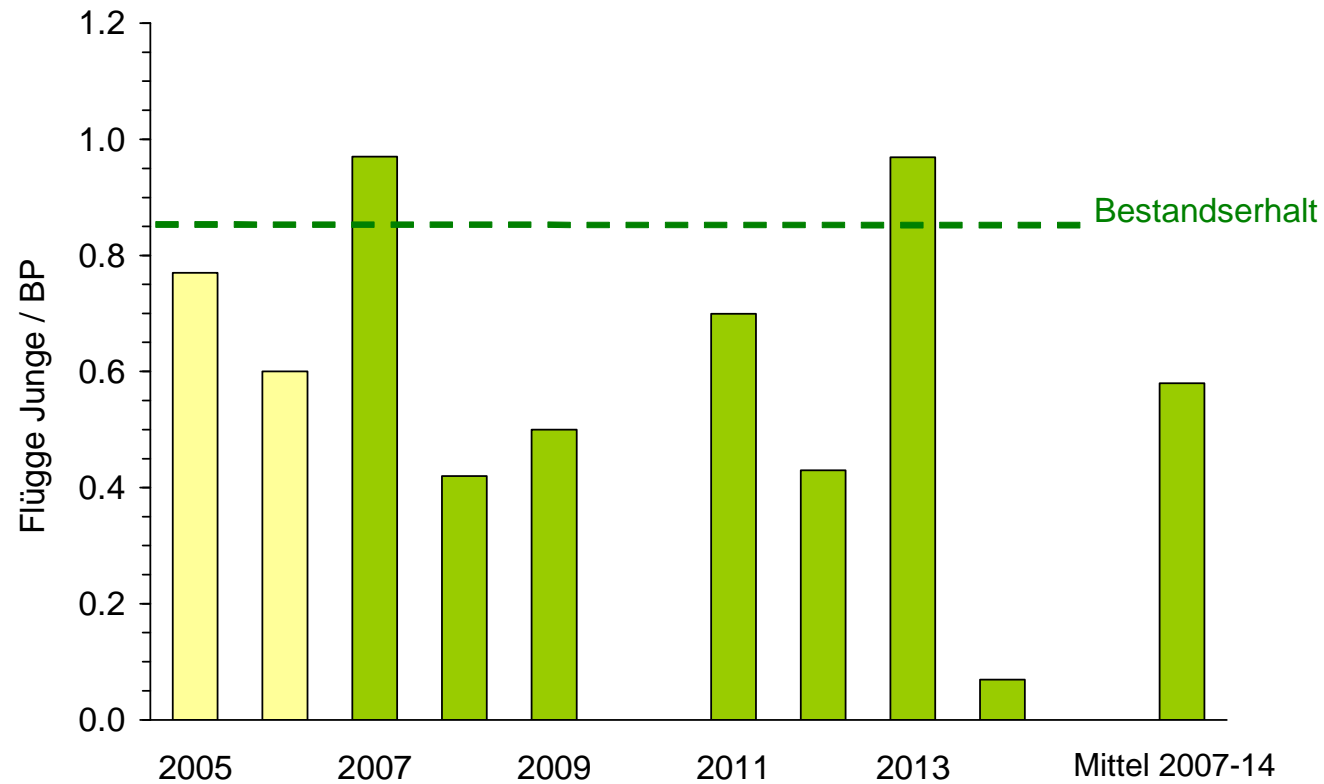
Natürliche Brutplätze bei Gatow (Daten: W. Dittberner)

	BP	Bedingungen	Junge/BP
2006	30	trockengefallen, für Säugetiere erreichbar	min. 0,3
2013	84	hoher Wasserstand bis Ende Juni	> 1,5



Bruterfolg 2007-2014

Über 7 Jahre (ohne Hochwasserjahr 2010):
Bruterfolg nicht bestandserhaltend



Bestand und Bruterfolg im Odertal

Anzahl und Qualität natürlicher Brutplätze in der Aue sehr variabel:

- Sommerhochwässer reduzieren Teichrosen-Krebsscheren-Matten in Poldergewässern
- Bruten auf überfluteten Flächen benötigen hohen Wasserstand bis Juni/Juli

Nistflöße reduzieren die Schwankungen durch

- stabilere Brutbestände
- eher gleichmäßigen Schlupferfolg
- dafür eher geringere Überlebenschancen für Küken

Über den gesamten Zeitraum waren Bruten auf Nistflößen nicht erfolgreicher als Naturbruten

Bruterfolg im Vergleich

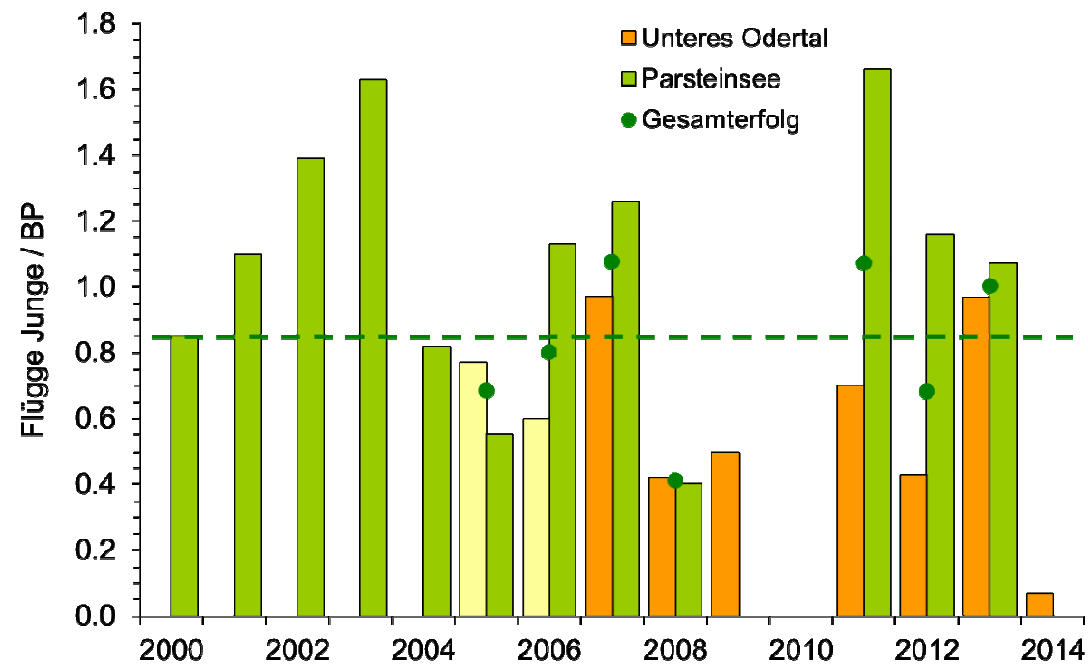
Bestand und Bruterfolg in Deutschland und den Niederlanden

	Mittel seit 1991		Mittel seit 2007		Trend
	Brutpaare	flügge / BP	Brutpaare	flügge / BP	
Unteres Odertal	100		130	0.58	=
Parsteinsee	52	1.13	59	1.33	+
Klepelshagen	25	0.86	29	0.73	+
Zuid Holland	322	0.92	328	0.96	(+)
Utrecht	174	1.03	179	1.05	(+)
Kleve	43	0.97	44	0.82	(+)
Dümmer	75	1.28			+
Penkefitzer Altwässer Elbe	17	0.82			=
Eiderstedt	47	0.67			—
Drager Vorland	12	0.77			—
Ostroher-Süderholmer-Moor	10	0.98			(—)

Bruterfolg im Vergleich

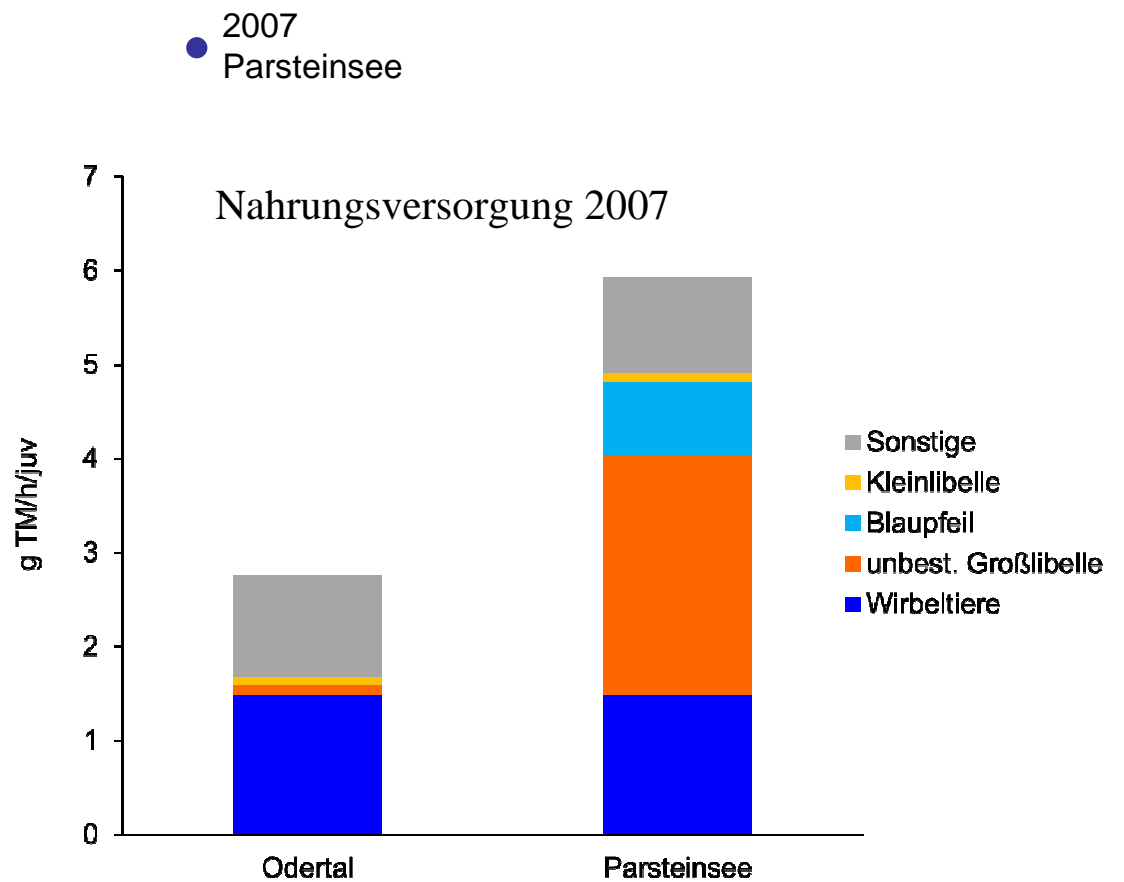
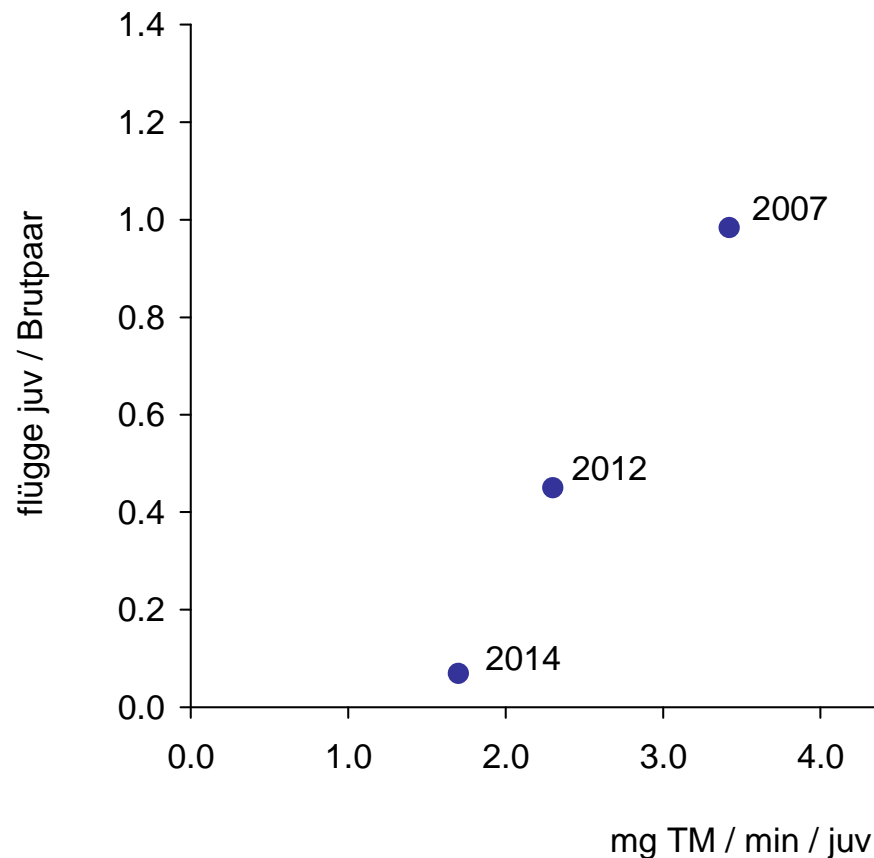
Bruterfolg am Parsteinsee regelmäßig höher

Odertal und Parsteinsee zusammen 0.85 Junge/BP (2007-2013)



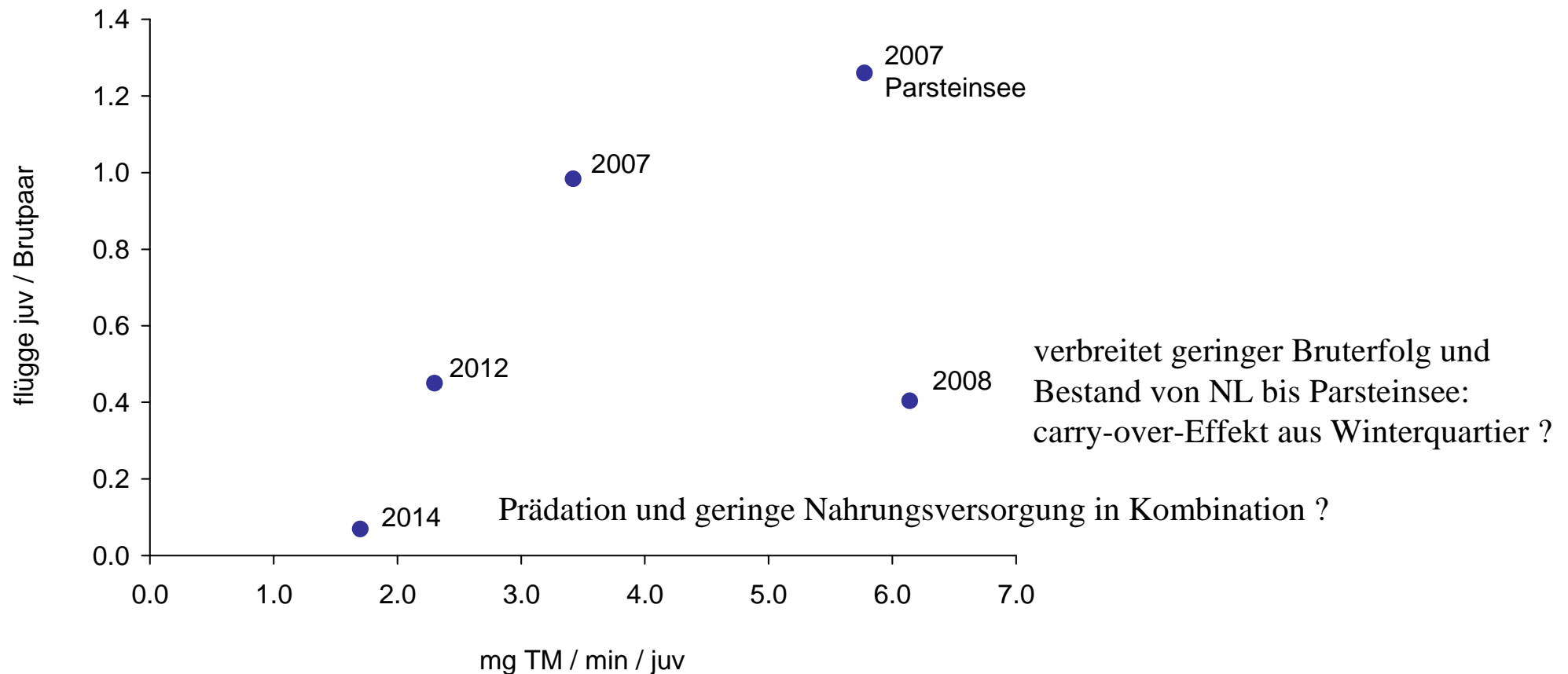
Bruterfolg im Vergleich

Nahrung und Bruterfolg im Odertal und am Parsteiner See



Bruterfolg im Vergleich

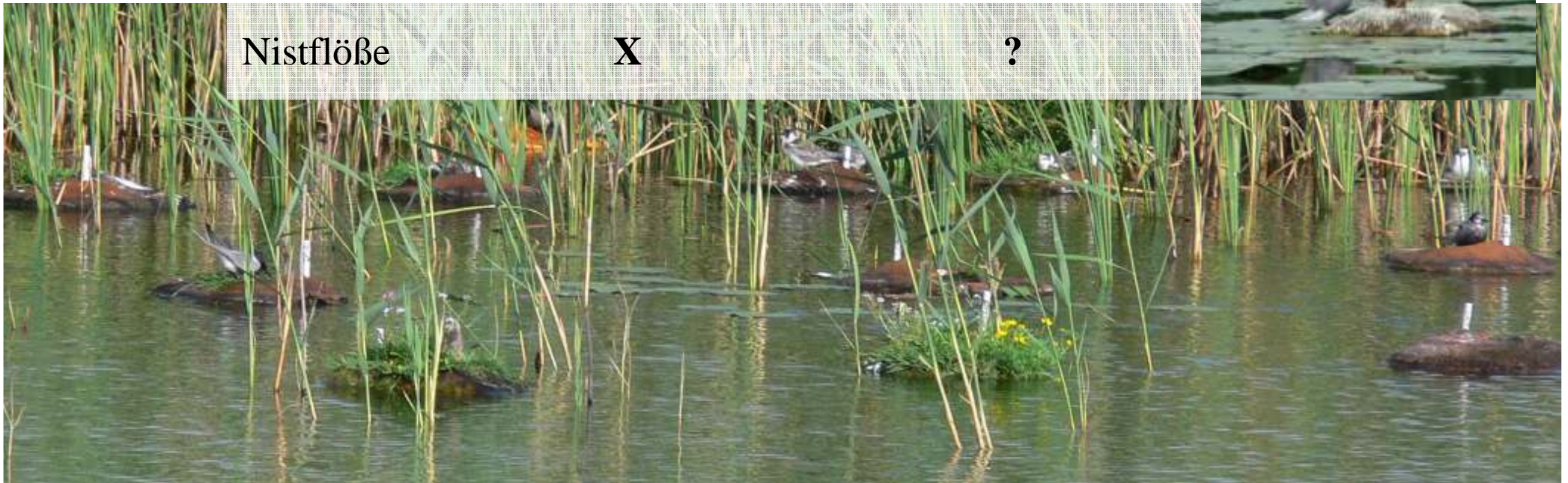
Nahrung und Bruterfolg im Odertal und am Parsteiner See



Ursachen für geringeren Bruterfolg

Wahrscheinliche Ursachen – soweit bekannt

	Unterschied Naturbruten-Nistflöße	Unterschied Odertal-Parsteinsee
Nahrung	2013 ?	X
Prädation	2013 ?	X ?
Nistflöße	X	?



Danke

Winfried Dittberner
Martin Flade / Ökodorf Brodowin e.V.
Rotraut & Helmut Gille
Bernhard Grimm
Dominik Marchowski
Simone Müller
Torsten Ryslavý
Jan van der Winden
Naturwacht Unteres Odertal

